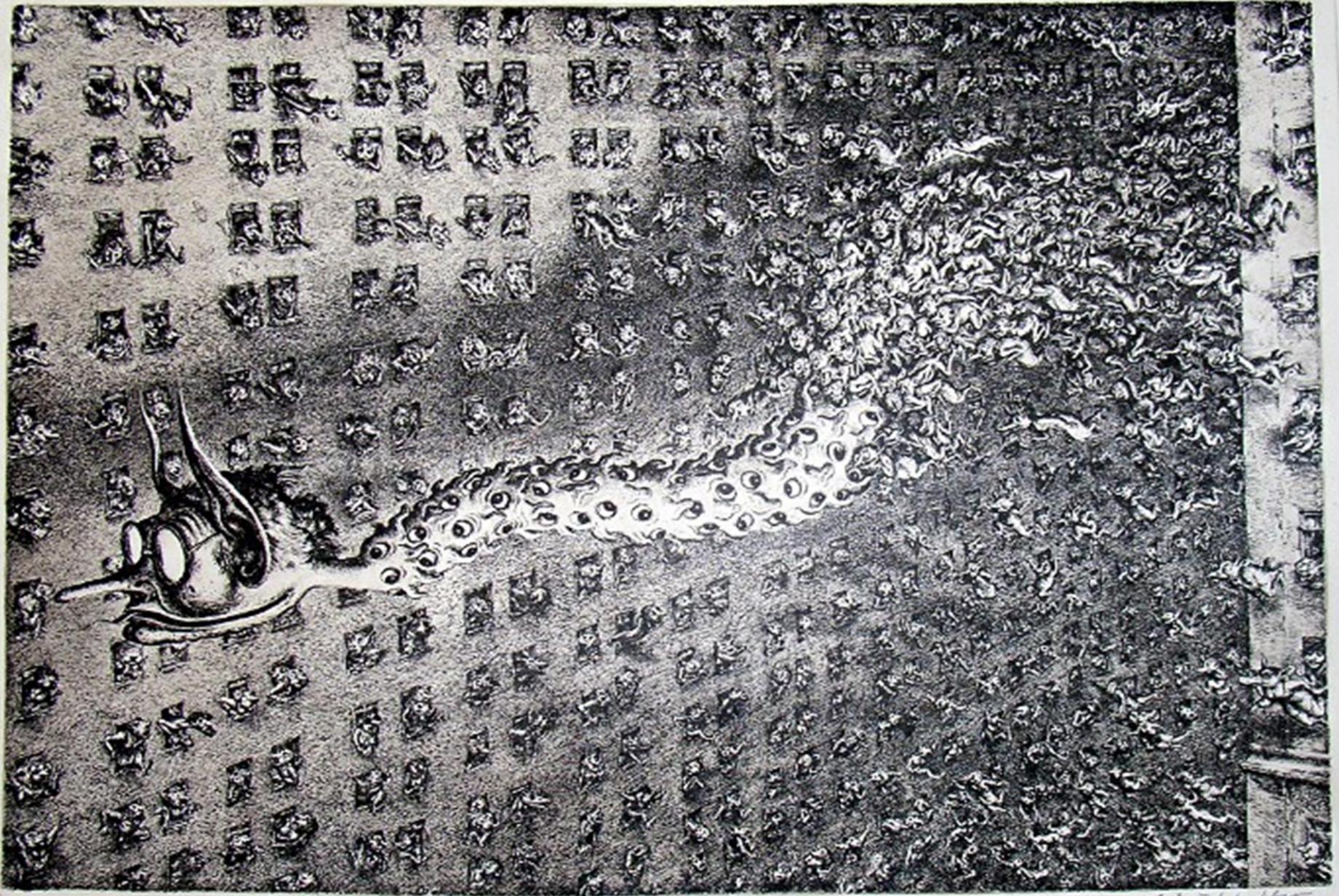




Finnisches Bildungssystem

petra.u.linderoos@jyu.fi



Paul Webers Gemälde „Das Gerücht“ von 1943

Finland

- ❖ **kein Paradies**
- ❖ **keine Ganztagschulen**

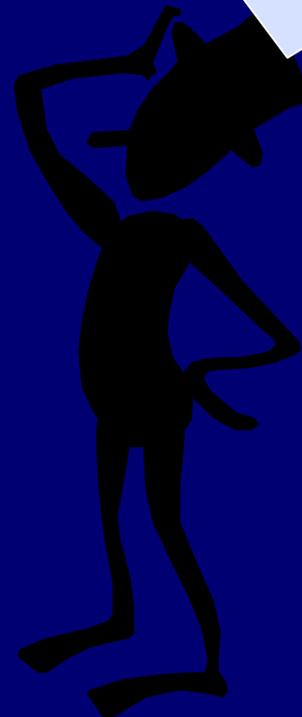
In Finland

- ❖ **manchmal 2 Erwachsene im Klassenraum**
- ❖ **Klassengröße kann, ist aber nicht immer niedrig**

A photograph of the aurora borealis (Northern Lights) in a snowy landscape. The sky is dark, and the aurora is visible as a large, glowing green and purple arc. In the foreground, there are several tall pine trees and a snow-covered ground.

Keine Zauberei, aber Zauberwörter

**Historische, strukturelle,
gesellschafts- und sozialpolitische,
pädagogisch-didaktische Entwicklungen
und Gegebenheiten in Finnland?**



6.12.1917 Finnische Unabhängigkeit

Landessprachen

Finnisch (1863) Schwedisch

Minderheitensprachen

Samisch (3), Roma, Gebärdensprache,
karelische Sprache

Fläche

338 145 km

Einwohner

5.426 Mio

Lutheraner

76,4 %

Kommunen

320

Geburtenrate

1,83

berufstätige Frauen

~ 85 %

Migranten

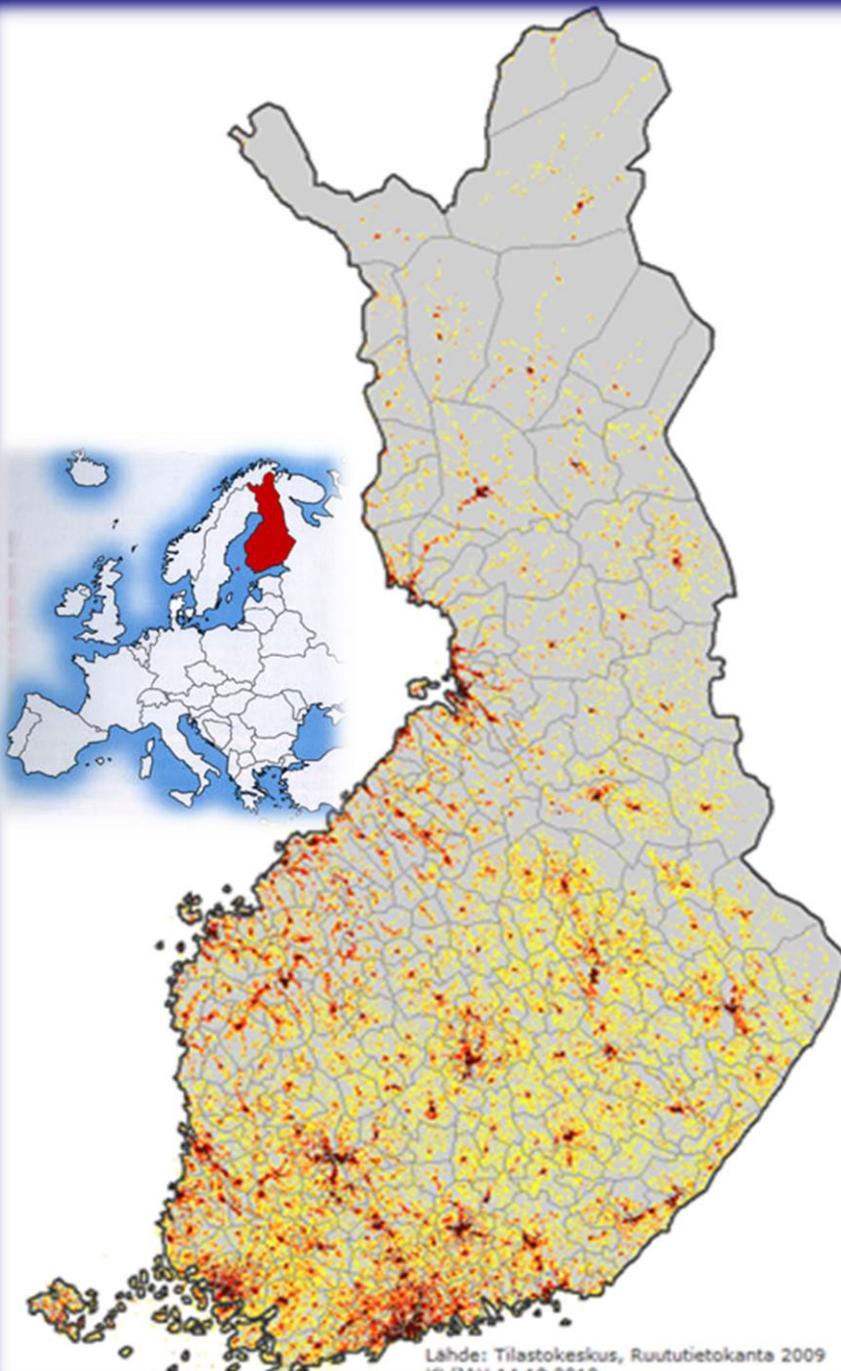
4,9 %/1990: 0,5%

Raum Helsinki

11,8%

Arbeitslosigkeit

7,1%



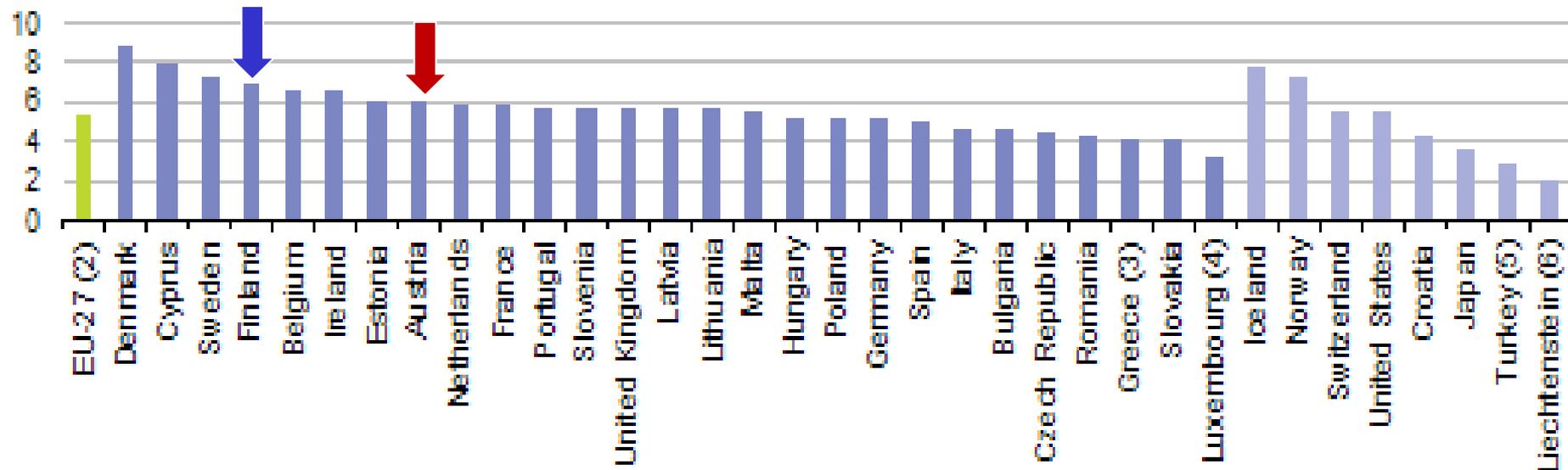
Lähde: Tilastokeskus, Ruututietokanta 2009
KL/JAH 14.10.2010

2007 UN Konvention über Rechte der Menschen mit Behinderungen
sonderpädagogisches Konzept/ multi-track approach

https://www.tilastokeskus.fi/til/vaerak/2012/vaerak_2012_2013-03-22_tie_001_fi.html

http://www.kuntaportaali.org/k_perussivu.asp?path=1%5B29%5B66354%5B66366%5B166367

Bildungsausgaben im europäischen Vergleich - 2009



(1) Refer to the internet metadata file (http://epp.eurostat.ec.europa.eu/cache/ITY_SDDS/en/ts_iir010_es.ms.htm).

(2) Estimate.

(3) 2005.

(4) Excludes tertiary education, 2007.

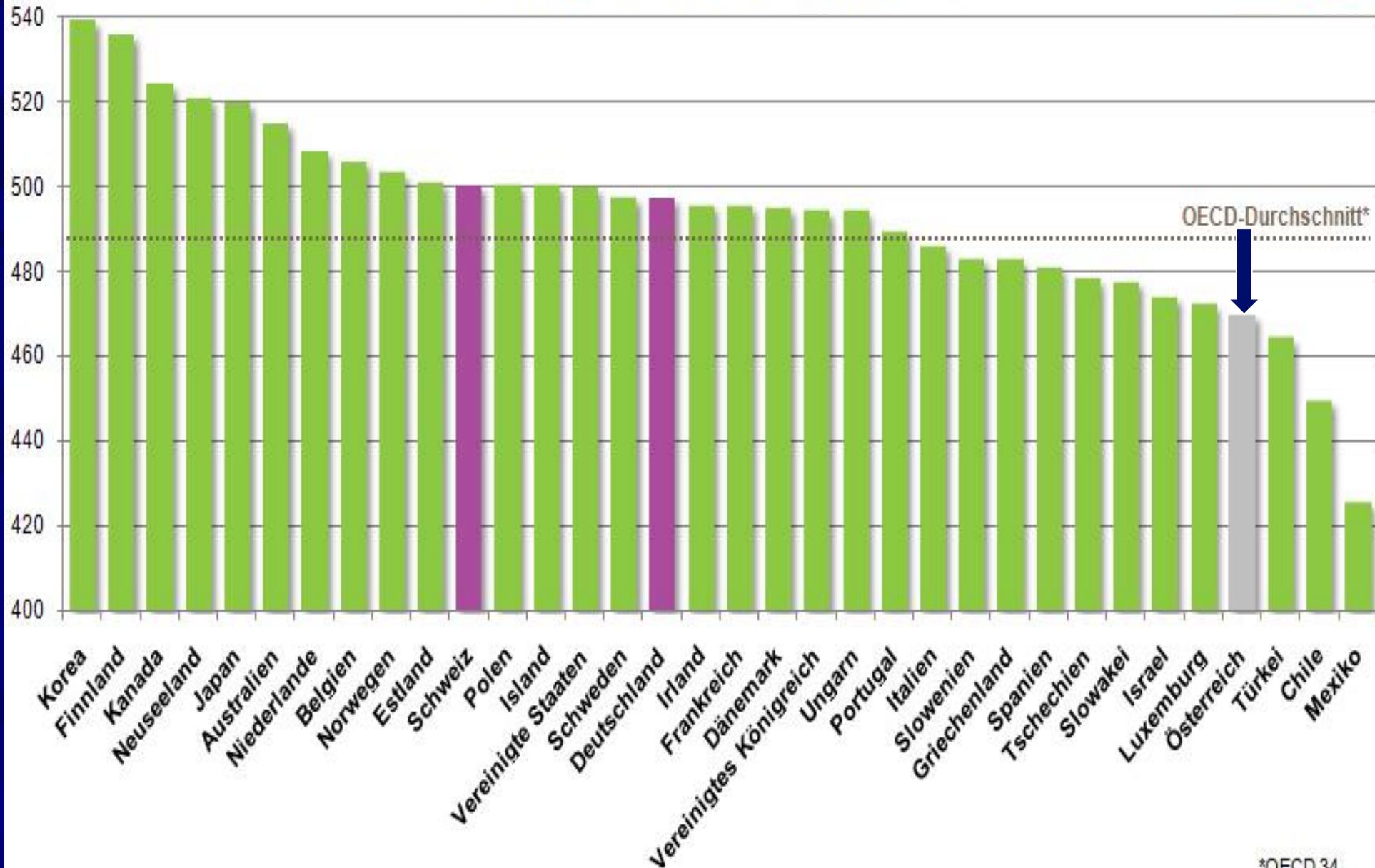
(5) 2006.

(6) 2008.

Source: Eurostat (online data code: ts_iir010)

Lesekompetenz im Überblick

OECD-Mitglieder, Pisa-Punkte, 2009



Bausteine des lebenslangen Lernens





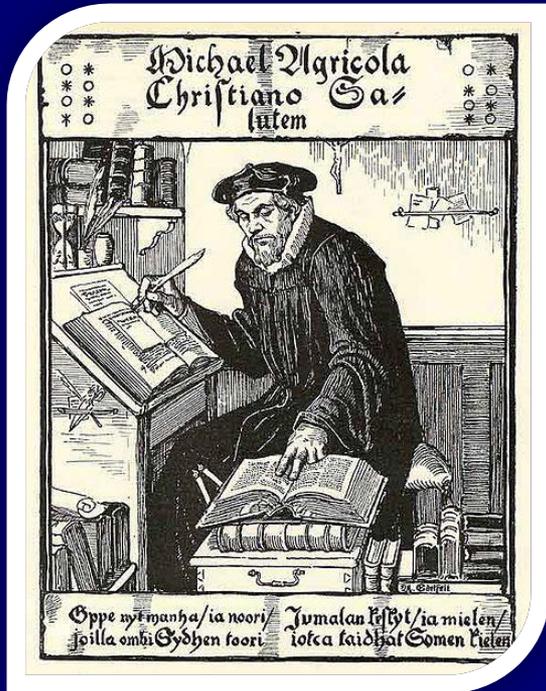
... Das Buch, die Literatur in all ihren Formen und das Lesen stehen in Finnland in hohem Ansehen.

Das Symbol der akademischen Bildung, die lorbeerumkränzte Lyra, ist in der finnischen Symbolkultur fest verwurzelt. Dahinter steht die Wertschätzung, die Bücher, Lesen, Bibliotheken, Bildung, Schule und Studium in allen Schichten der Gesellschaft genießen. Die finnischsprachige Literatur entstand als Nationalliteratur mit identitätsstiftender Funktion... Die Verbindung dieser nationalen Zielsetzung mit sprachlichen und ästhetischen Aspekten wurde Tradition...

Aus: Rede von Laura Kolbe

Mikael Agricola 1510 – 1557

Vater der finnischen Schriftsprache



1543

ABC-Fibel

1548

erste Bibel auf Finnisch

1686 Kirchengesetz



”Bibliotheken sind das Wohnzimmer der Demokratie”



Bausteine des lebenslangen Lernens



Vertrauenskultur

Verhandlungsdemokratie/ Konsensgesellschaft

Sozialdemokratisches universales Wohlfahrtsstaatsmodell

Universalität sozialer Sicherheit

niedriges soziales Gefälle

öffentliche Verantwortung über Dienstleistungen

Zwei-Ernährer-Modell in der Familienpolitik

Akademisierung pädagogischer und sozialer Berufe

Politisch - gesellschaftlicher Konsens über Breitenbildung



Wenn Finnen gefragt werden, für welche Dinge der Staat am dringlichsten zu sorgen habe, dann nennen sie Gesundheit und Bildung. Die Steuern sind in Finnland ziemlich hoch, wenn auch im europäischen Vergleich nicht am höchsten. So lange die Finnen den Eindruck haben, sie erhielten für ihre Steuereuros eine gute Gegenleistung in Gestalt hochwertiger öffentlicher Güter, sind sie bereit zu zahlen.

Im Allgemeinen finden sie, dass Steuern ein fairer Preis sind für eine Gesellschaft mit gleichen Chancen für alle. Außerdem profitieren ja alle ganz direkt von unseren öffentlichen Dienstleistungen. ... Der Sozialstaat bietet nicht nur Dienste für die Armen.

Sozialphilosoph PEKKA HIMANEN 2005

A photograph of a Finnish flag (white with a blue cross) flying on a wooden pole. The flag is positioned in the foreground, slightly to the left of the center. The word "Gleichwertigkeit" is written across the blue cross in a white, serif font. The background consists of a large body of blue water, likely a lake or bay, with a clear blue sky above. In the distance, there are green hills and a few small sailboats on the water. The overall scene is peaceful and scenic.

Gleichwertigkeit

Bausteine des lebenslangen Lernens

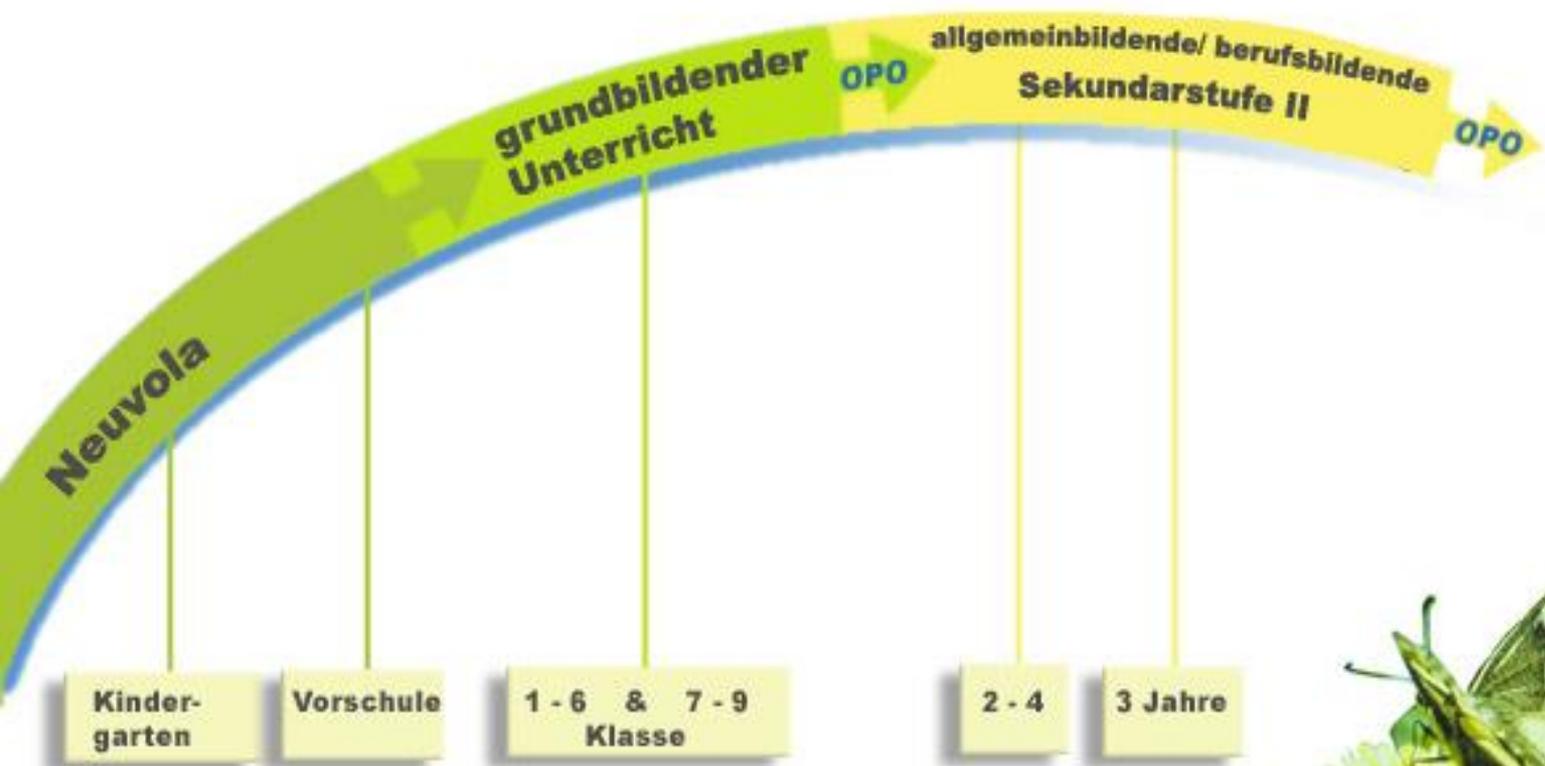


Lernen beginnt nicht mit der Einschulung



Finnische Grundbildung

Ganzheitlichkeit mit Fokus auf Prävention



lebenslanges Lernen





NEUVOLA

MEHR als eine Beratungsstelle

- **1922 erste Kinderneuvola in Helsinki**
- **1944 flächendeckend**
- **kommunal und kostenfrei**
- **~ 100% der Schwangeren, Säuglinge und Kinder bis 7**

➔ Schulgesundheitspflege

NEUVOLA

MEHR als eine *Beratungsstelle*

- Vorsorgeuntersuchungen
- Langzeitbegleitung
- wiegen, messen, impfen
- **Zeit + Zuhören**
- **Gespräche im gleichberechtigten Dialog**
- Beratungskultur – niemand wird gezwungen
- Hilfe bei Formalitäten



Start beginnt für alle gleich



Das erste Buch kommt per Post!

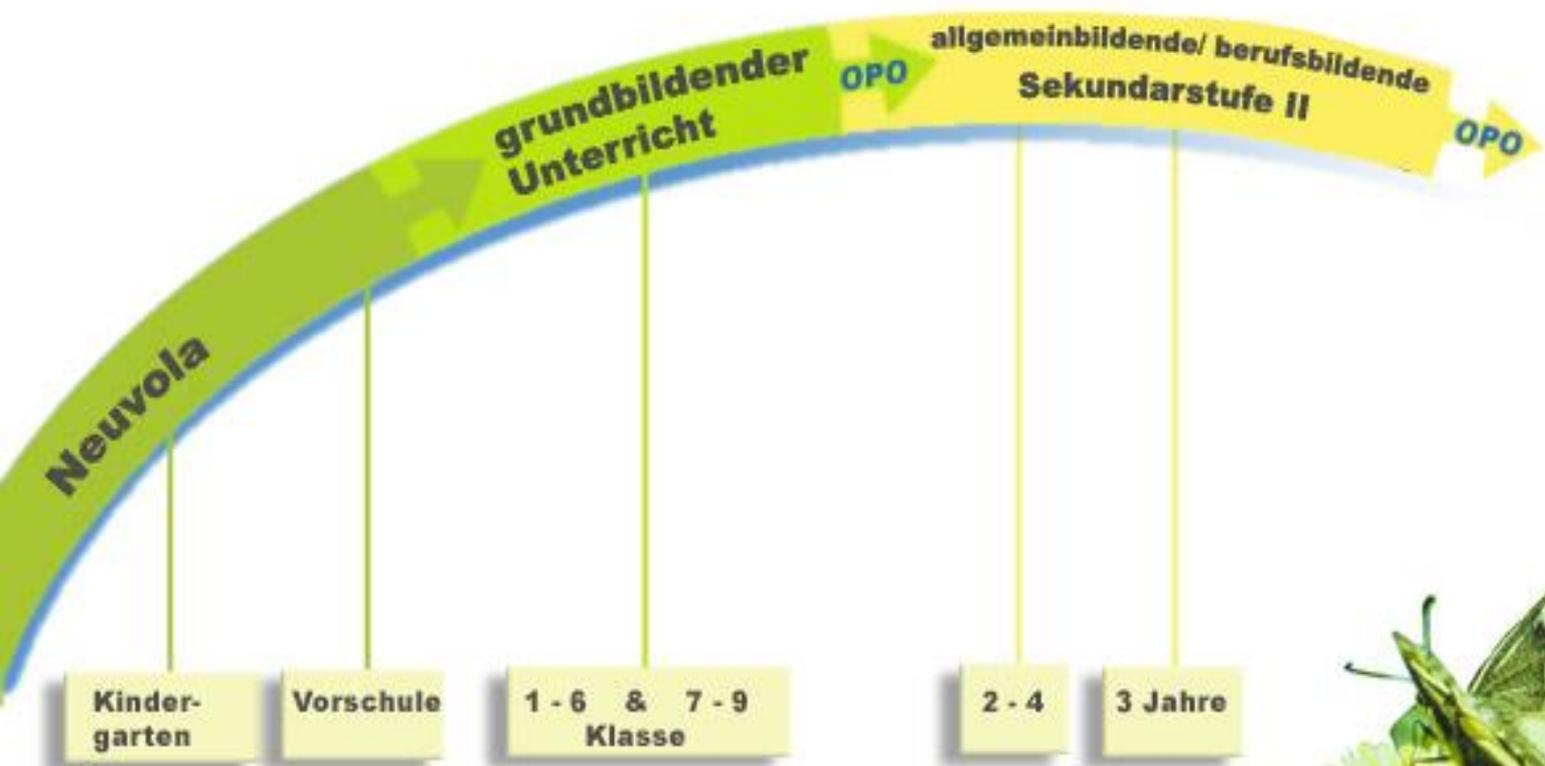


Bausteine des lebenslangen Lernens



Finnische Grundbildung

Ganzheitlichkeit mit Fokus auf Prävention



lebenslanges
Lernen

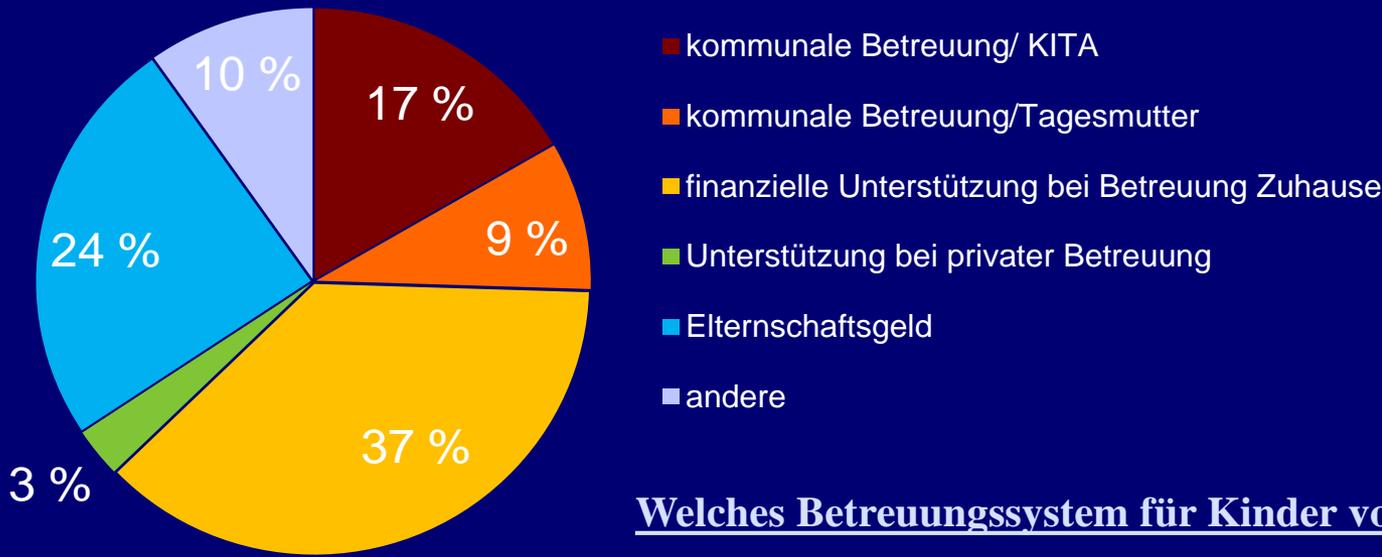




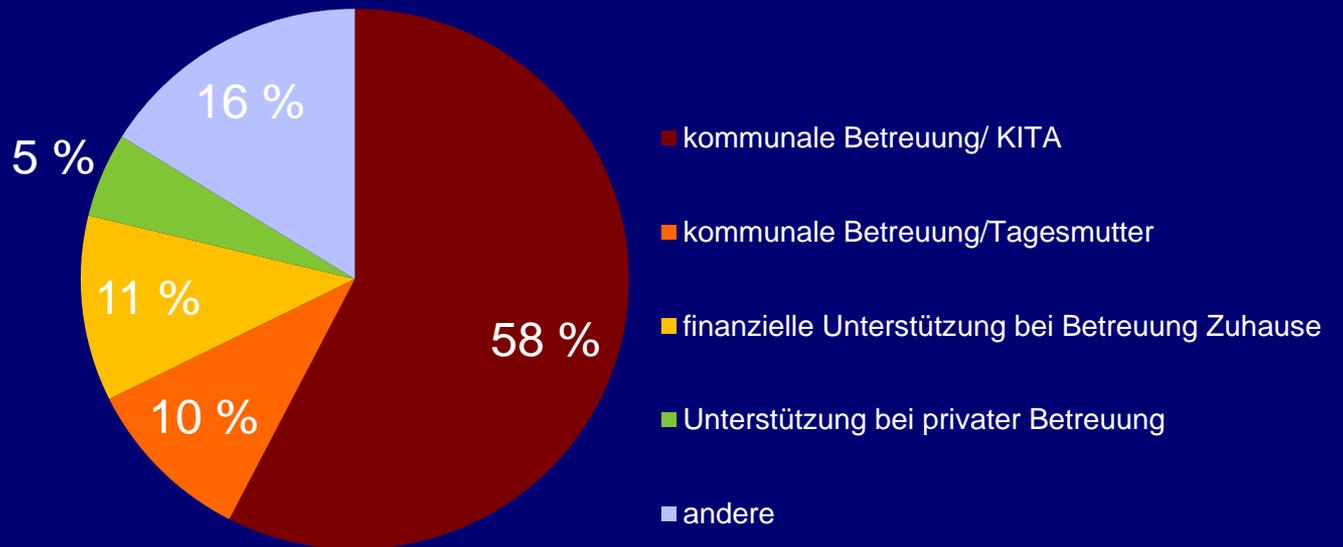
Kinderbetreuung in Finnland

- **subjektives Recht** (seit 1973; 1994)
- **Möglichkeiten frühkindlicher Betreuung**
 - kommunal (meistens)
 - privat
 - Betreuung in Familien/Tagesmutter (nur 4 Kinder)
 - Zuhause
- **nationaler Rahmenplan**
 - Kosten: höchstens **264€** / Studenten zahlen nicht
 - Betreuungsschlüssel
 - Kinder < 3: 1 zu 4 / Gruppengröße 12
 - Kinder > 3: 1 zu 7 / Gruppengröße 21

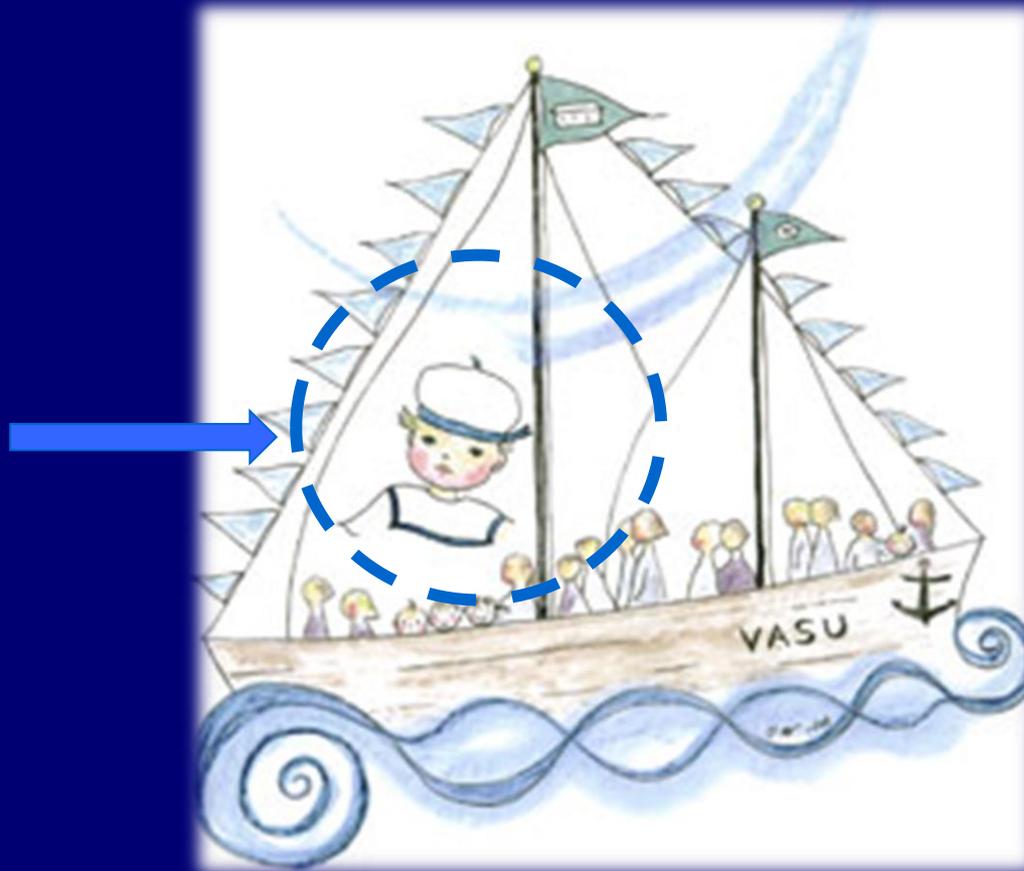
Welches Betreuungssystem für Kinder unter 3 Jahren /2011



Welches Betreuungssystem für Kinder von 3 - 6 Jahren / 2011



Erziehungspartnerschaft - unsere gemeinsamen Spielregeln



vasu in JKL: http://www.kainoramies.com/irina_noramies/varhaiskasvatus.htm

Der *vasu* des Kindes ist die Geschichte des Kindes, den das Kind, deren Eltern und die Erzieher zusammen in den Jahren der Tagesbetreuung erstellen und ergänzen.

Die Eltern und die Erzieher hören dem Kind zu und nehmen die wichtigen Erfahrungen des Kindes wahr. ...

Auf dieser Seite erzählt das Kind seine eigenen Erfahrungen der Tagesbetreuung in Worten, Bildern oder Zeichnungen mit der Unterstützung der Eltern.

Bei der Erstellung des *vasu* des Kindes spielen die Eltern eine zentrale Rolle als Vermittler in Bezug auf die Kenntnisse und das Verständnis des eigenen Kindes.

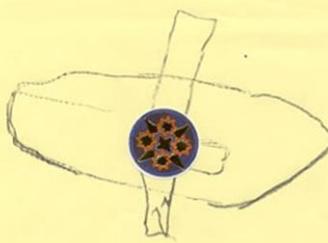
...

Portfolio - Begleiter sprachlicher Entwicklung

MIRKO
ESKARI-SYKSYN TAVOITE
→ TOTEUTUMINEN →
O T U M I K V I



- TUNTEA KELLOA :OLEN OPPINUT VÄHÄN JO
- KENGÄNVAUHAT : OSAAN



MIRKO ALLERHEIJOITI 23.4.2002

MUN KOTI

SE ON MASALASSA KYLLÄ.
SIEL EI OO MITÄÄN. EI OO YHTÄÄN
LELUJA. VALKOSET SEINÄT TIETYSTI.
TEPPO ON KOTONA

19.4.2002 MIKKO

MULLA ON RAKTORI KOTONA JA
PII-PAA-AUTO, RIKKINÄINEN PII-PAA
AUTO. SIIN EI OO VILKKUJA, RIKKINÄINEN
PALOAUTO. SEN TAKIA SE ON RIKKI
KUN SIINÄ EI OLE PALOMIEHIÄ.
MULLA ON OIKEA PYSSY KOTONA.
TEPON SÄNKY ON ALHAALLA.
MUN IKIOMA SÄNKY ON ALHAALLA

JATKOI MIKKO 23.4.2002

Bausteine des lebenslangen Lernens



VORUNTERRICHT



- **rund 99 % der 6 jährigen Kinder**
 - Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund niedriger / oaj 2011
- **freiwillig und kostenlos**
- **4 stündig / Tag** [Material](#)



LERNUMGEBUNG im VORUNTERRICHT



KLO	MA	TI	KE	PE
8-9		KS 		WA  AI 
9-10	X	KS 	LUKU- RYHMÄT	WA  AI 
10-11	X	MATIKKA	X	X
1-12	MATIKKA	X	X	X
2-13	X	KS 	X	LIIKKA

- **positives Selbstbild und Lebensauffassung**
- **Spielen und spielerisches Lernen im Vordergrund**
- **Lernmotivation und Eigeninitiative fördern**
- **Gleichwertigkeit aller erkennen, Unterschiede akzeptieren lernen**
- **sprachliche und kulturelle Identität stärken**
- **soziales Verhalten mit Gleichaltrigen üben**
- **gleichwertige Ausgangsmöglichkeiten für schulischen Lernweg sichern**

Frühes Eingreifen bei Lernschwierigkeiten



Bausteine des lebenslangen Lernens



1921

Lernpflicht
ab 7 - 15 Jahre
Mit Volksschule,
Mittelschule
Gymnasium

1972-77

Einführung der
Gemeinschafts-
schule

Reformen an
Universität
frühkindliche
Erziehung,
Lehreraus-
bildung,
KTL

ab 1980

Lehrplanreform

Hilfsschulen
abgeschafft
Einführung der
klassenlosen
gymn. Oberstufe
Abschaffung der
Niveaurokurse in
Kl. 1-9

1990

Lehrplanreform,
Schulinspektionen
abgeschafft

2004

Lehrplanreform
Betonung der
Gleichwertig-
keit und des
Wohlergehens
Gleichstellungs-
gesetz
(L21/2004)

seit 2011

Gesetzliche
Grundlage für
individuelle
Förderung

2016

neuer
Rahmenplan

Gleiche Bildung für alle

**unabhängig vom Alter, Wohnort, Geschlecht,
Muttersprache, wirtschaftlicher Situation**

aber auch

**Recht auf professionellen Unterricht, Lernberatung,
Wohlergehen, sichere Lernumgebung**

DAS BILDUNGSSYSTEM IN FINNLAND

ISCED
-Klassifizierung



Dauer in
Jahren

**DOKTORAB-
SCHLÜSSE**
- Lizenziatsab-
schlüsse

**HÖHERE
HOCHSCHULEABSCHLÜSSE**

**HÖHERE
FACHHOCHSCHULEABSCHLÜSSE**
Arbeits-
erfahrung 3 Jahre

**UNTERE
HOCHSCHULEABSCHLÜSSE**
Universitäten

FACHHOCHSCHULEABSCHLÜSSE
Fachhochschulen

ABITURPRÜFUNGEN
Gymnasiale Oberstufen

**BERUFSQUALIFIZIERENDE
ERSTABSCHLÜSSE**
Berufliche Bildungseinrichtungen
Lehrausbildung

Arbeits-
erfahrung → **Spezial-
berufliche
Abschlüsse**

Arbeits-
erfahrung → **Berufs-
abschlüsse**

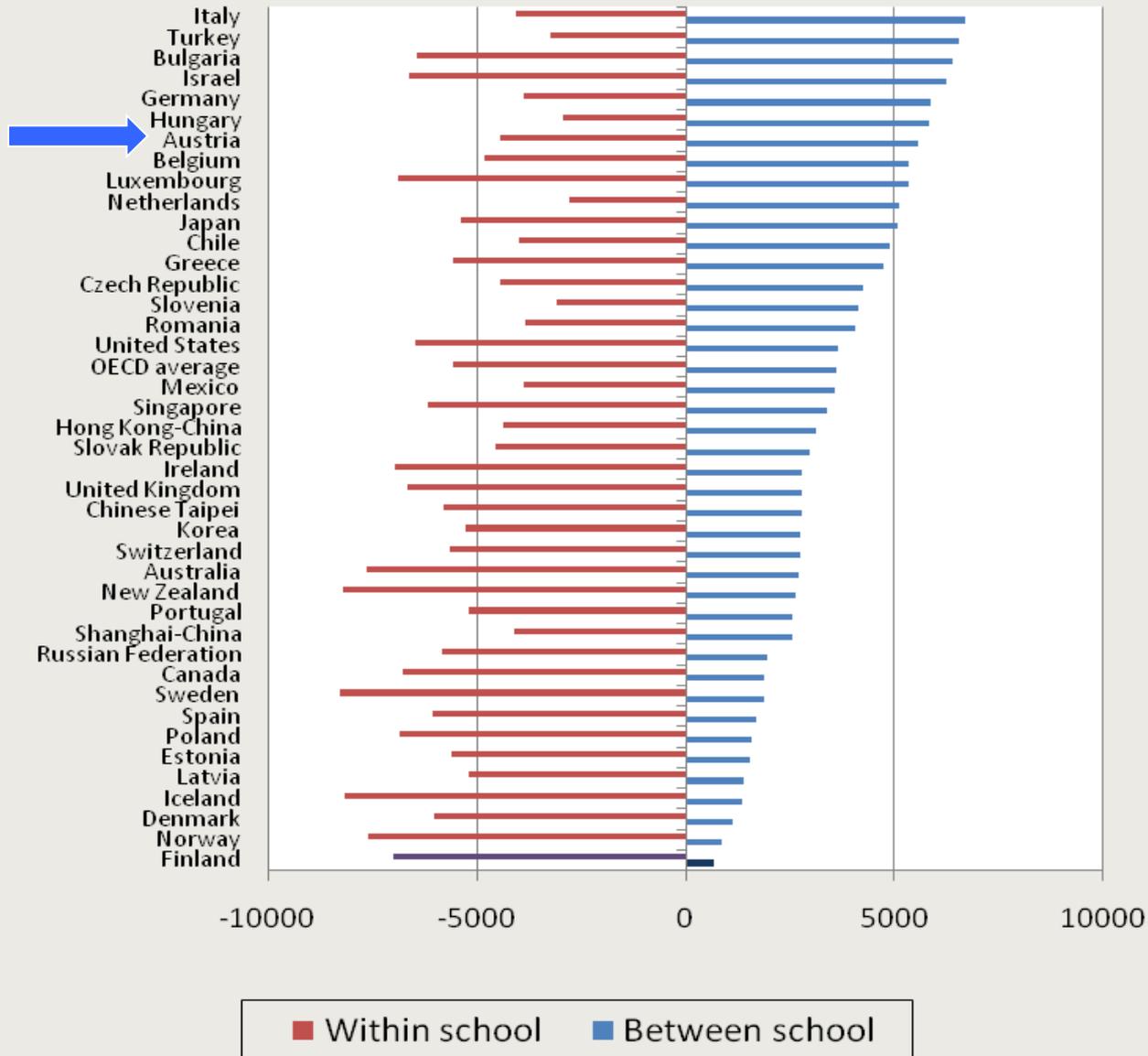
Zusatzunterricht

GRUNDLEGENDER UNTERRICHT 7-16-jährige
Lernpflicht 9-11 Jahre

Vorschulunterricht 6-jährige

- ISCED-Klassifizierung
- 0 Vorschulische Bildung
 - 1 und 2 Grundbildung
 - 3 Sekundarbereich I
 - 4 Sekundarbereich II
 - 5 Tertiärbereich I
 - 6 Tertiärbereich II (Forschungsqualifikation)

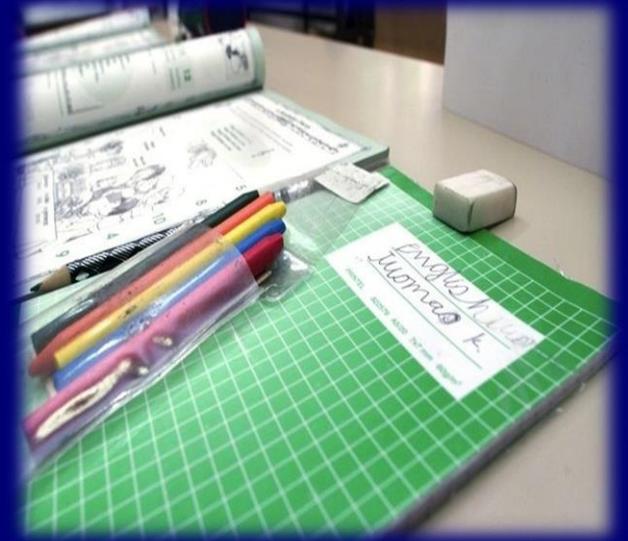
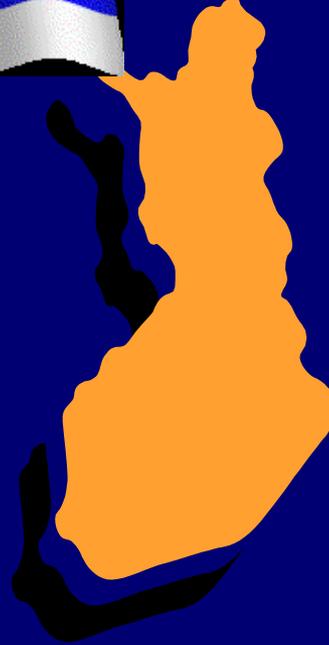
Within- and between-school variation



Stärken des finnischen Schulsystems



seit 1944 / kostenlos
Kosten in JKL ~ 2€/Essen



- **gemeinsamer neunjähriger Lernweg**
- **Fokus auf Wohlergehen und frühzeitige Förderung**
- **Vertrauen in Bildungsinstitutionen**
- **partnerschaftliche, dialogische Gesprächskultur**
- **Dezentralisierung**
- **keine Schulinspektionen**
- **multiprofessionelle Netzwerke**

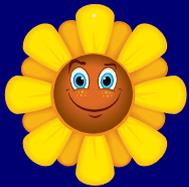
aber auch...

- *Wertschätzung des Lehrerberufes*
- *gute einphasige Lehrerausbildung*

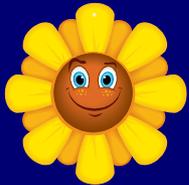
Bausteine des lebenslangen Lernens



Paradigmawechsel



Menschen in DIN-Format gibt es nicht



”Auf euch haben wir gewartet!”



VIELFALT als **Bereicherung**

Kinder lernen endlos anders

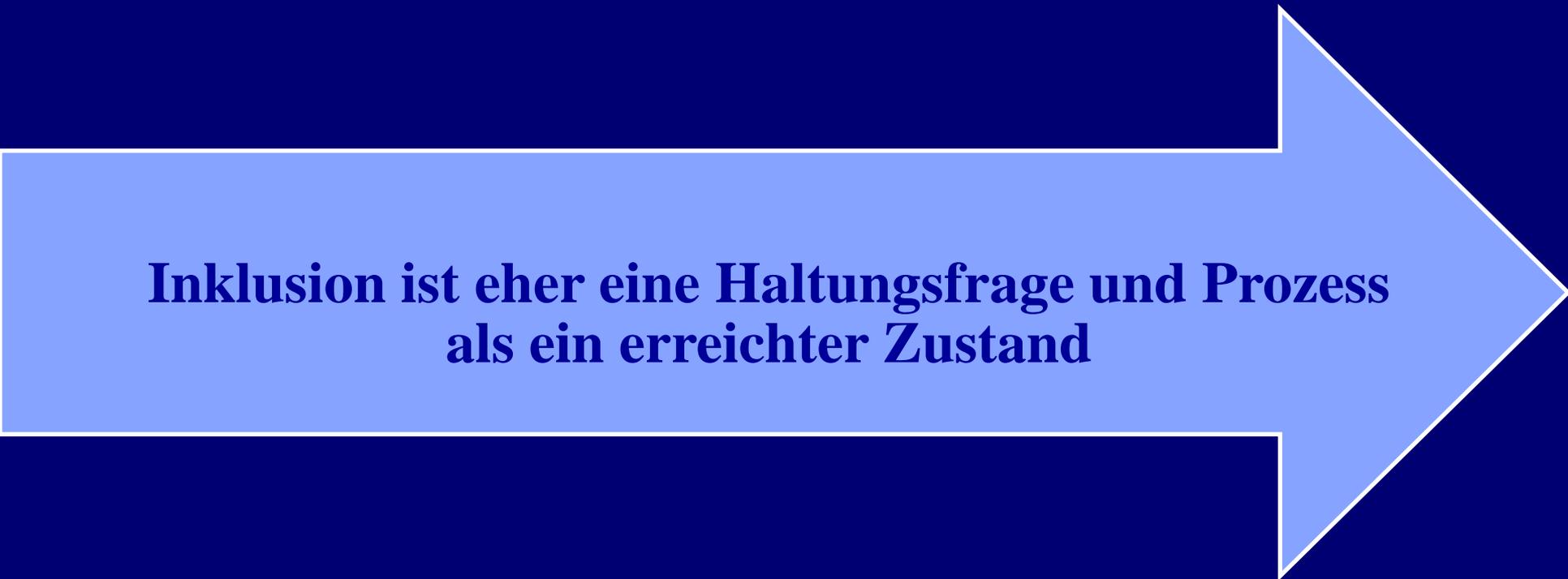
Erilainen oppija

**Lernprobleme sind Probleme der Erwachsenen,
denn sie müssen Lehrmethoden und Lernwege finden,
um Kindern das Lernen zu erleichtern.**

Anita Kangas 2003

Philosophische Grundhaltung

Programm für "Gemeinsame Schule für alle" (Zentralamt für Unterrichtswesen 2007a)



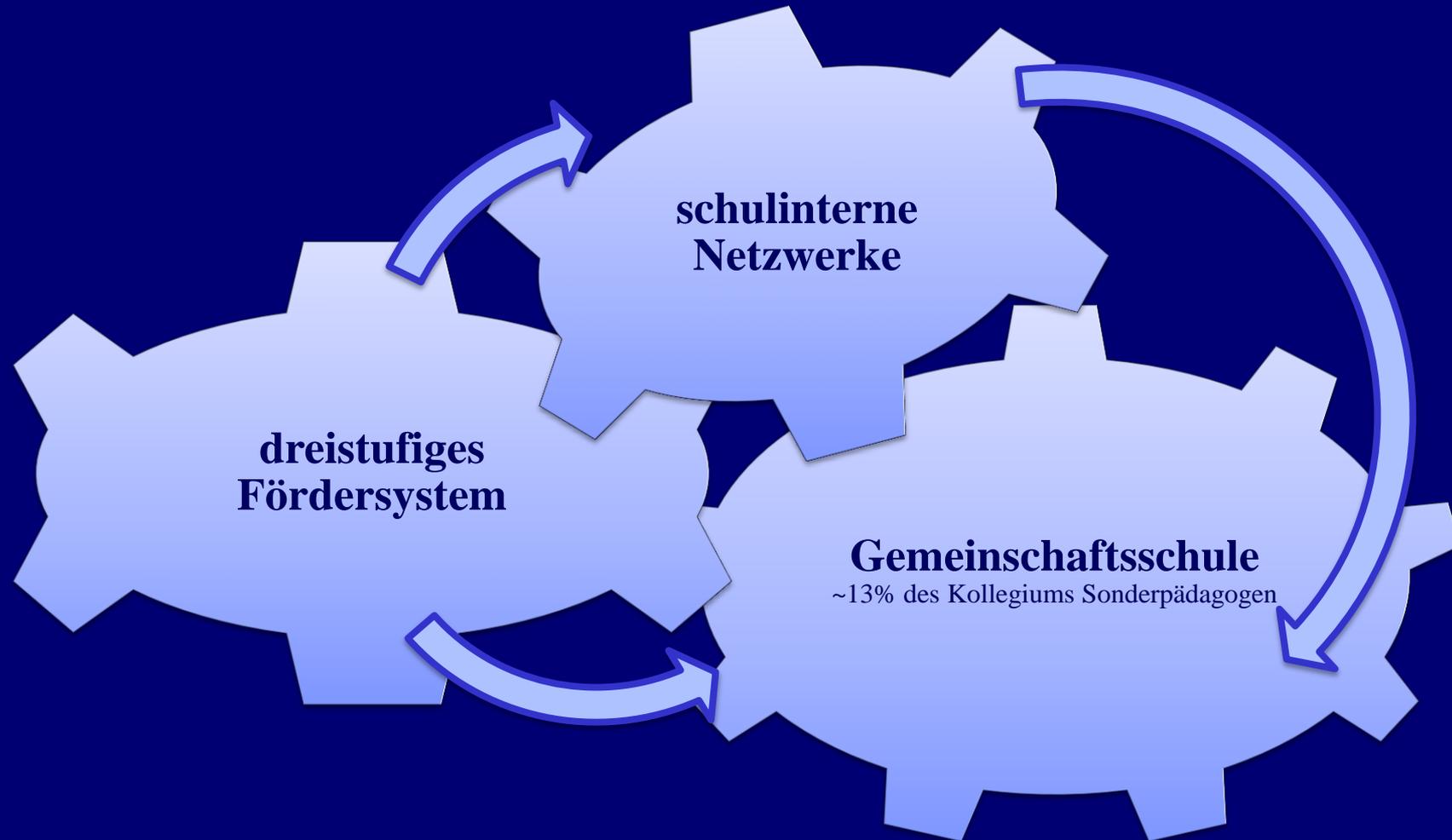
**Inklusion ist eher eine Haltungsfrage und Prozess
als ein erreichter Zustand**



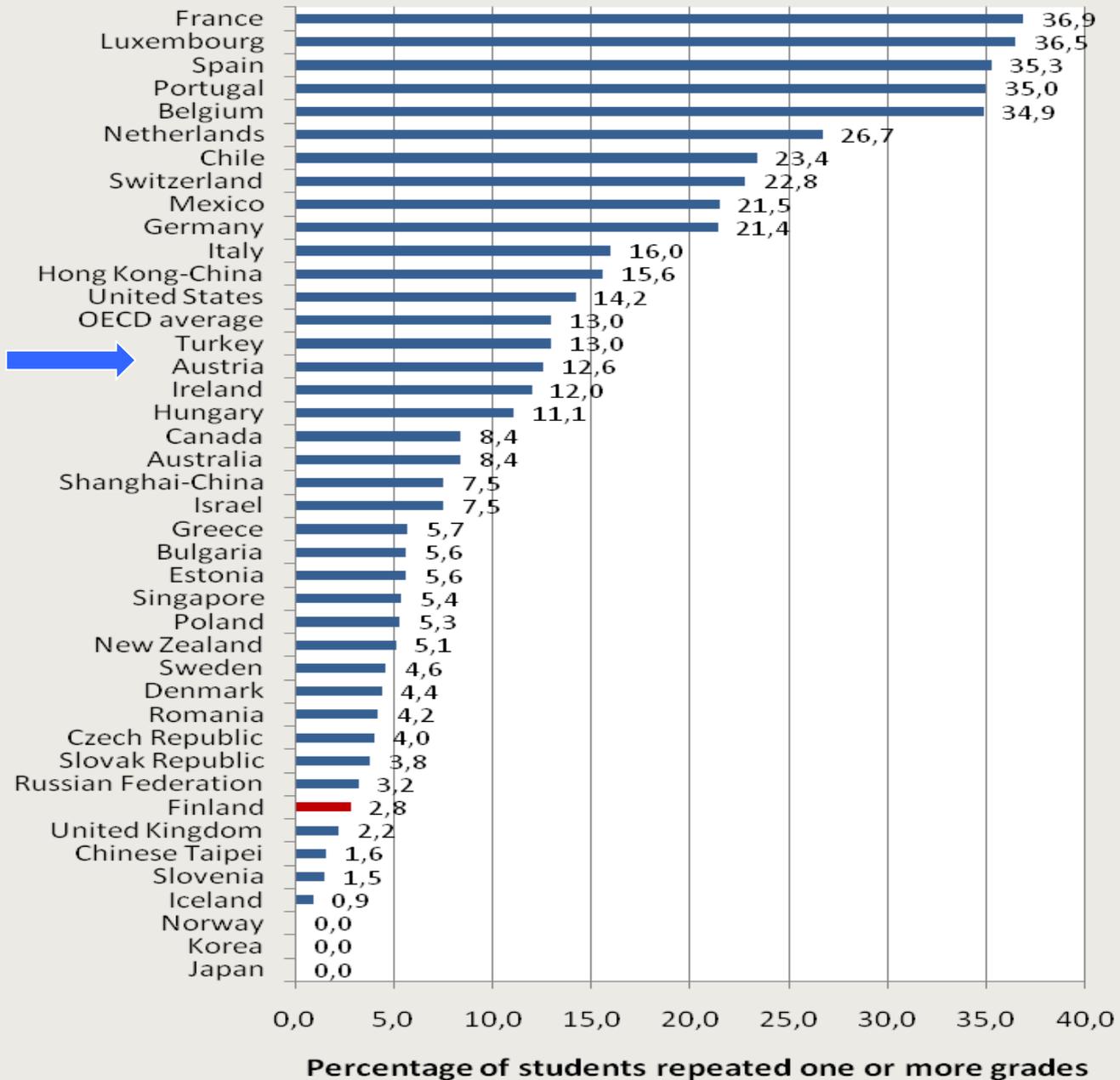
**Finland ist auf dem Weg von der
Integration zur Inklusion**
multi – track approach

Sonderpädagogen sind selbstverständlich

in Kita, jeder Gemeinschaftsschule, berufliche / gymnasiale Oberstufe



Grade repetition



Nachhilfe in Österreich

- **265 000 Kinder brauchen Nachhilfe**
- **107 Mio. Euro werden dafür ausgegeben**

In Deutschland:

- *1,1 Mio. erhalten regelmäßig Nachhilfe*
- *bis zu ~ 1,5 Milliarden Euro dafür aus*

Generelle Förderung - frühzeitiges Eingreifen

3. Stufe spezielle Förderung

HOJKS, Beschluss über sonderpädagogische Förderung

- A** umfangreiche Evaluation
- B** präzisierte Intervention, Einschätzung des sonderpädagogischen Bedarfs

2. Stufe intensivierte Förderung nach Rahmenplan

- A** Hindernisse beim Lernen erkennen, Diagnose
- B** intensive Intervention, Beobachtung der Lernentwicklung

1. Stufe allgemeine Förderung nach Rahmenplan

- A** allgemeine Erhebung
- B** guter grundlegender Unterricht und Beobachtung der Lernentwicklung

So früh und so viel wie möglich und nötig

Schwerpunkte

- Lesen, Schreiben, Mathematik, Fremdsprachen
- Stärken des Schülers hervorheben
- positive Lernerfolge vermitteln
- individuelle Lern- und Entwicklungsbedürfnisse beachten
- Lernen zu Lernen entwickeln und unterstützen
- Wiederholen der Klasse vermeiden



Bausteine des lebenslangen Lernens



**”Was Lehrer krank macht,
ist ihr Einzelkämpfertum.**

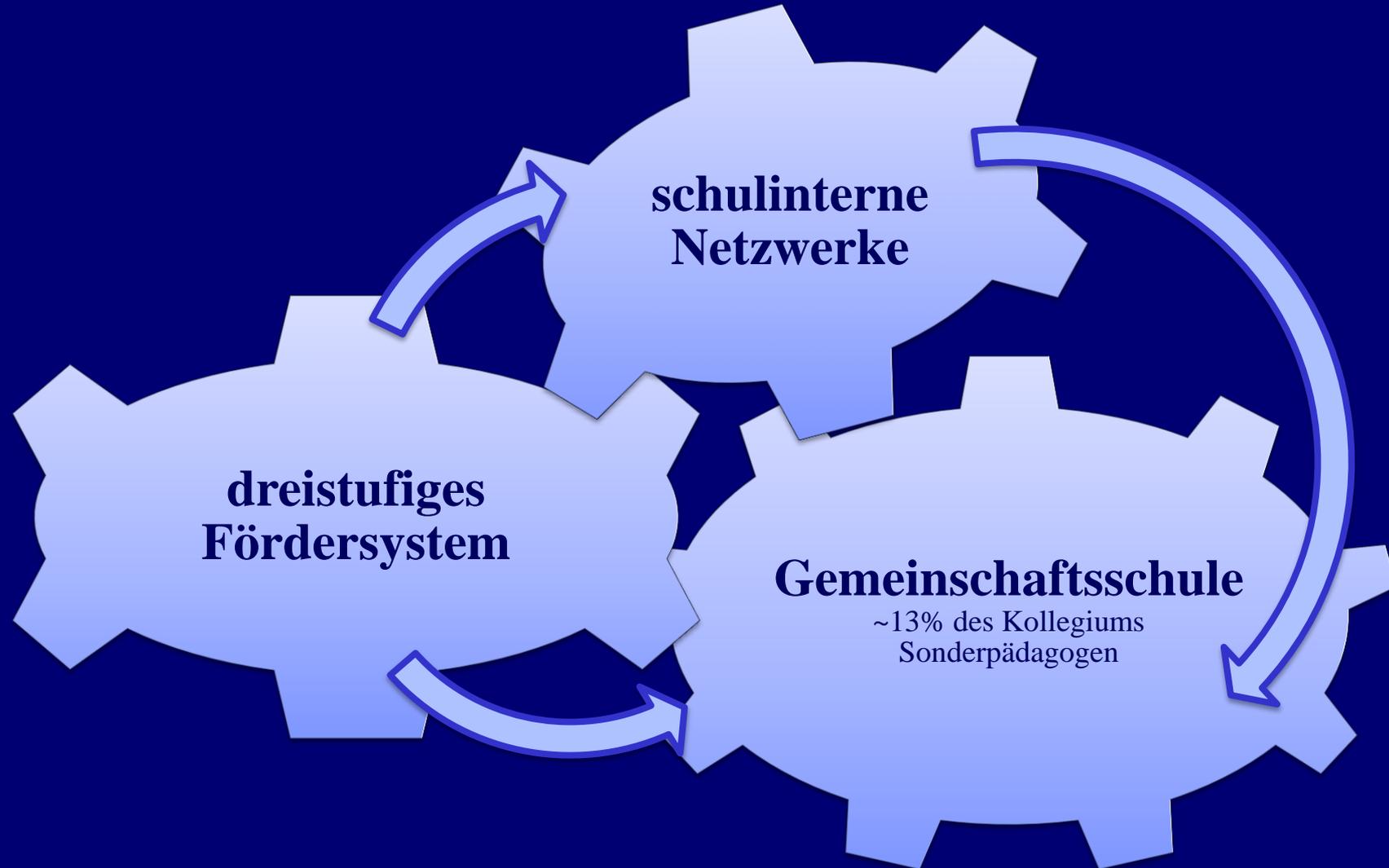
...

Solange der Trend der Schulbehörden
jedoch in Richtung verschärfter Kontrollen
geht und bei den Lehrkräften
ein Klima der Angst verstärkt wird,
kann es unter ihnen keine Entwicklung
zu mehr kollegialer Offenheit
und gegenseitiger Hilfe geben.”

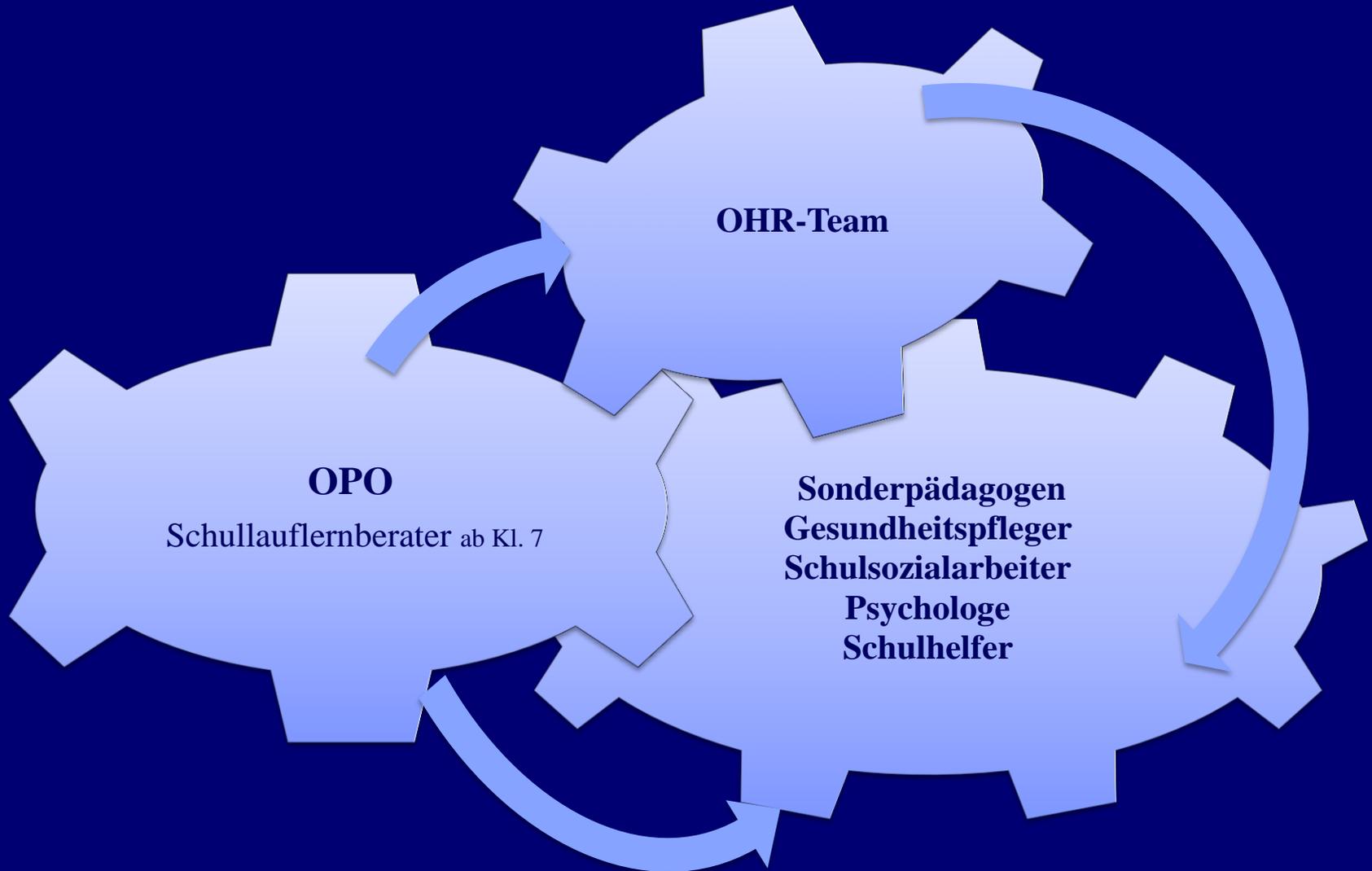
Joachim Bauer (Lob der Schule S.74)

Sonderpädagogen sind selbstverständlich

in Kita, jeder Gemeinschaftsschule, berufliche/ gymnasiale Oberstufe



Schulinterne Netzwerke



OPO

ganzheitliches Beratungskonzept (van Esbroeck & Watts 1998)



Beratung für Lernern

- Förderung des Heranwachsens und der Entwicklung des Lerners



Lernberatung

- Verbesserung der Lernkompetenzen,
 - planung,
 - voraussetzungen



Bildungsberatung

- Planung und Unterstützung bei der nächsten Bildungsphase

Dialogische Gesprächskultur



Bausteine des lebenslangen Lernens



EU-MAIL *ERRFAHRUNGEN*

- **Diskussion der Unterrichtsmethoden in nordischen Ländern keine dominierende Rolle**
- **Haltung und Lernumfeld im Vordergrund**
- **Lehrer (*in N,S und FIN*) sehen Stärkung des Selbstwertgefühls als ihre wichtigste Aufgabe**
- **überzeugende Unterrichtsmethoden beobachtet**
 - Gruppenarbeit, Partnerarbeit in nord. Ländern selbstverständlich
 - Frei- und Werkstattarbeit, Lerntagebücher, -stationen, Portfolio, Projekte.....
 - Gruppenarbeit in stabilen Kleingruppen in D. sehr gut, jedoch kaum Zusammenarbeit der Kollegen (Materialaustausch etc.)

Unterricht und Lernen

ist wie das Angebot einer Festtafel, nur nehmen muss jeder selbst



Pädagogischer



- **Vertrauen in Lernmöglichkeiten aller Schüler**
- **keine Defizitorientierung, sondern Kompetenzen entdecken und fördern**
- **respektvoller Umgang**
- **sich selbst als Lernender verstehen**
- **partnerschaftliche Gesprächskultur**
- **echtes, ehrliches Interesse am Lerner**

Bausteine des lebenslangen Lernens





Zusatzmaterial

<http://media.wsoy.fi/wsoy/digipaper/wsoy/951-0-32233-4/index.html>

angepasstes Material

<http://media.wsoy.fi/wsoy/digipaper/wsoy/951-0-38393-7/>



<http://media.wsoy.fi/wsoy/digipaper/wsoy/951-0-36116-X/>



<http://media.wsoy.fi/wsoy/digipaper/wsoy/951-0-36117-8/>



<http://media.wsoy.fi/wsoy/digipaper/wsoy/951-0-36118-6/>

**Anna
Niemelä**

Oktober 2013

Die finnische gymnasiale Oberstufe

Eine kurze Übersicht

Allgemeines

- 1852 erste zentrale Abiturprüfung
- Prüfung galt damals als eine Aufnahmeprüfung für Universität Helsinki
 - Heute allgemeine Hochschulreife
- allgemeinbildende Schule (2-4 Jahren)
 - Abschlusszeugnis der Gemeinschaftsschule
 - schulspezifischer Durchschnitt als Aufnahmebedingung
- keine feste Klassen, Abschluss dadurch flexibler
- Die Unterricht ist kostenlos
 - Kursbücher müssen gekauft werden
 - Teilnahme an die Abiturprüfung kostet

Fächer	obligatorische Kurse	vertiefende Kurse (frei wählbar)	schulspezifische Kurse (einige Beispiel von einer Schule)
Muttersprache und Literatur	6	3	4
<u>Zweite Landessprache</u>			
A - Schwedisch	6	2	3
B1- Schwedisch	5	2	3
<u>Fremdsprachen</u>			
• A-Sprache (z.B. Englisch, Deutsch etc.)	6	2	4
• B2/B3 - Sprachen (z.B. Deutsch, Französisch, Russisch, Spanisch, Italienisch...)		8-10	3
<u>Mathematik</u>			
langes Kurspensum	10	3	5
kurzes Kurspensum	6	2	2
<u>Realfächer</u>			
• Biologie	2	3	3
• Geographie	2	2	2
• Physik	1	7	2
• Chemie	1	4	2
• Religion/Ethik	3	2	1
• Philosophie	1	3	1
• Geschichte	4	2	2
• Geschichte	2	2	1
• Gesellschaftslehre	1	4	3
• Psychologie	1	2	2
• Gesundheitslehre			

Fächer	obligatorische Kurse	vertiefende Kurse (frei wählbar)	schulspezifische Kurse (einige Beispiel von einer Schule)
<u>musisch- künstlerische Fächer</u> <ul style="list-style-type: none"> • Musik • bildende Kunst • Sport • Drama, Handarbeit, Hauswirtschaft... 	1-2 1-2 2	3 3 3	3 3 8 1-3
<u>Schullaufbahnberatung /OPO</u>	1	1	
<u>andere integrierte Kurse</u> <ul style="list-style-type: none"> • EDV • z.B.Management und Technologie, Erziehung zur Internationalität, Film 			1-? 4 3

obligatorische Kurse

47 – 51

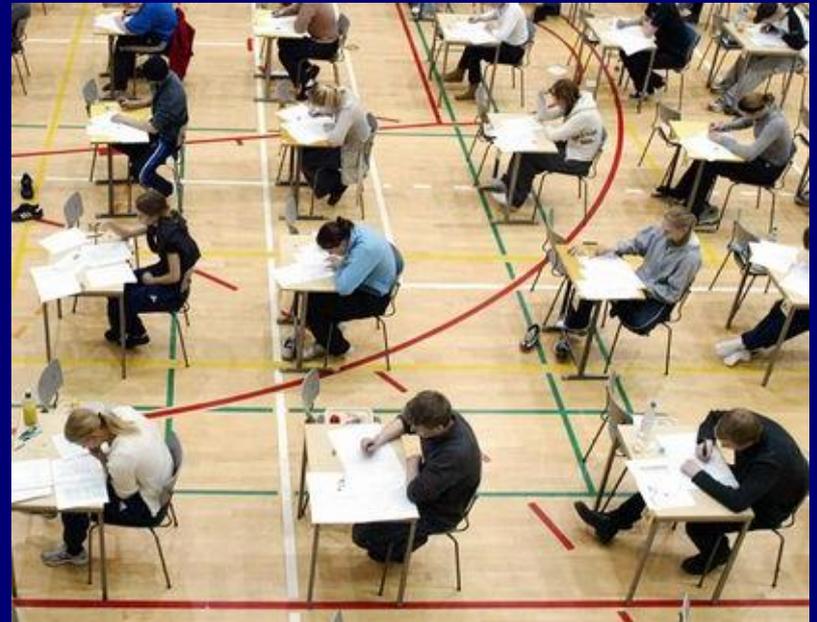
insgesamte Kursanzahl (Minimum)

75*

***davon mindestens 10 "vertiefende Kurse"**

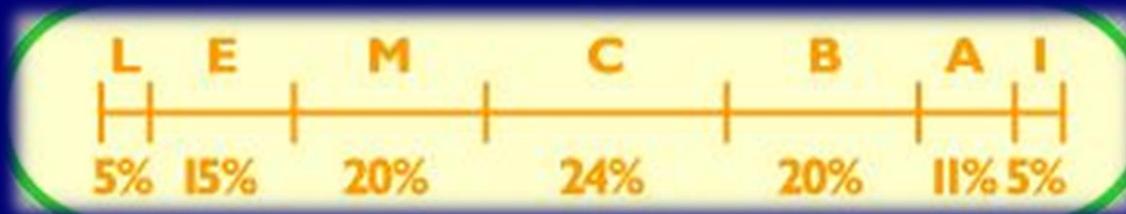
Die Abiturprüfung

- **Obligatorisch:**
Finnisch/Schwedisch/Sa
misch und 3 von den
folgenden:
 - zweite Landessprache
 - eine Fremdsprache
 - Mathematik
 - eines von
Realienfächern
- **Eine Pflichtprüfung muss
mit höherem
Schwierigkeitsgrad (langer
Kurs) abgelegt werden.**
- Sowohl im Frühjahr als auch
im Herbst möglich abzulegen
- In 3 Abschnitten kann man
schreiben



...mehr über die Prüfung

- Kosten:
 - Grundgebühr 14€
 - 28€ / Fach
 - Bei 4 Prüfungen in zwei Abschnitten abgelegt, Kosten: $2 \times 14€ + 4 \times 28€$ etc.
- Die Leistungen wurden bisher relativ (Gaussche Kurve) bewertet
 - 5% der Teilnehmer einer Prüfung die beste Note Laudatur, 15% der Teilnehmer die zweitbeste Note Eximia, dann Magna, Cum Laude...



Künftige Herausforderungen

- Gleichwertigkeit, Sicherheit, Wohlergehen, Inklusion als unbestrittenes Ziel
- pädagogische Kompetenzen und empirische Forschung zur Lernmotivation weiterentwickeln
- psychischen Problemen schneller begegnen (fehlende Empathie, zu viel Egoismus)
- Zusammenarbeit zwischen dem Zuhause und Schule
- Veränderung der Bevölkerungsstruktur
- zu große Einheiten / zu starke ökonomische Dominanz

Oivallinen
Pedagogi,
Empaattinen,
Taitavasti,
Toimiva,
Ajantasalla
Ja
Aktiivinen



ausgezeichneter Pädagoge,
empathisch, geschickt, fachkundig,
praktisch, geht mit der Zeit und ist aktiv

Erich Kästner

**Es gibt nichts Gutes:
außer man tut es!**